

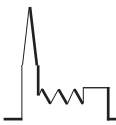
Mitteilungen Nr. 6
Oktober / November 2019

Evangelische Kirchengemeinde



Unser Lieben Frauen





Raum für Bewegung

Unsere Kirche ist in Bewegung. Fast 1000 Jahre alt und aus großen, festen Steinen gebaut, ist sie alles andere als unbeweglich und statisch. Schon morgens um elf, wenn unsere Kirchenhüter die Tür zu den Stadtmusikanten öffnen, strömen die ersten Menschen hinein. Manchmal sind es mehrere Gruppen der Stadtführung gleichzeitig, die interessiert den Innenraum betrachten, die wunderschönen Manessier Fenster, die verborgene St. Veits-Kapelle.



In diesem Sommer hat auch das Pendellot aus dem grünen Kupfer des Kirchendachs die Menschen begeistert. Auf eine große Sandfläche hat das Pendel feine Striche gezeichnet. Besen und Harke direkt daneben luden ein, selbst Hand anzulegen, das Pendel in Schwung zu bringen und zu staunen, wie es seine Kreise zieht. Eine ständige Bewegung im Chorraum unserer Kirche. Eine Erklärung dazu gab es nicht, damit die Menschen auch geistig in Bewegung kommen, sich ihre Gedanken machen und ins Gespräch kommen. Gerne habe ich ihnen zugehört. Die Frau, die Rainer Maria Rilke zitiert und davon spricht, dass sie ihr Leben in wachsenden Ringen lebt. Der Mann, der darüber nachdenkt, wie seine Lebenskreise immer kleiner werden. Der ganz ehrlich erzählt, wie schwer es ist zu erleben, dass manches mühsam wird, was doch früher immer ohne Probleme möglich war. Wie immer mehr Abschiede auf ihn zukommen und er weiß, dass auch sein Lebenspendel eines Tages still steht. „Wie gut, dass ich gehalten bin“, sagt er und blickt ganz nach oben, wo das Pendel im Gewölbe der Kirche fest verankert ist. Stille und nachdenkliche Bewegung in der Kirche, und ich denke: Wie schön, dass dafür Raum ist.

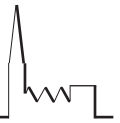
Viel Bewegung auch im Freiraum der Kirche, als an einem Nachmittag 60 Jugendliche der Aktion „friday for future“ sich hier versammeln, weil ihre Mahnwache draußen auf dem Markt-

platz im Regen zu versinken droht. Hier haben sie ein Dach über dem Kopf und diskutieren angeregt über die Zukunft der Welt und die notwendigen Maßnahmen zum Klimaschutz. Bänke oder Stühle brauchen sie dafür nicht, sie sitzen auf dem alten Steinboden der Kirche und haben doch alles, was sie brauchen: einen Raum für ihre Bewegung und ihr Anliegen der Bewahrung der Schöpfung.

Wenige Tage später ist eine Gruppe der „Zen-peacemaker“ zu Gast in unserer Kirche. Sie sind aus Süddeutschland, der Schweiz, Israel und Brasilien angereist und möchten vier Tage lang Bremen ohne Geld erleben. Es regnet und so suchen sie Schutz in der Kirche. Und finden hier in der Nacht einen guten Ort zum Schlafen: direkt unter der Marienrosette ganz oben auf der Empore, in einer Kirchenbank und ganz nah am Altar. Am Morgen meditieren wir gemeinsam in der St. Veits-Kapelle und ich höre, wie diese Nacht sie in Bewegung gebracht hat. Die besondere Atmosphäre unserer Kirche und die Gastfreundschaft haben sie bewegt und sie erzählen von ihrem Anliegen, durch Toleranz und Liebe dem Frieden in der Welt zu dienen.

Am nächsten Tag versammelt sich die Gemeinde zum Gottesdienst, feiert im Chorraum rund um das Pendel das Heilige Abendmahl, trinkt im Freiraum den Kirchen - Kaffee und ist intensiv in Begegnung und Gespräch. Viel Bewegung von Menschen, die hier zu Hause sind und den Raum schon lange kennen und lieben und solchen, die nur kurz zu Gast sind, Ruhe finden und Raum für ihre Anliegen und dann gestärkt weiter ziehen. Sie alle füllen diesen Kirchraum mit ihren Gedanken und Gebeten, ihrem Glauben und ihren Fragen, und es ist ein echtes Geschenk, dass wir ihnen Raum und Herberge bieten können. Der Hebräerbrief der Bibel hat dazu eine besonders schöne Deutung: „Vergesst nicht, gastfreundlich zu sein. Denn auf diese Weise haben manche von euch, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt“.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr Stephan Kreuzt



Musik in unserer Kirche

Samstag, den 26. Oktober, 19 Uhr

Herr, wenn ich nur dich habe! Heinrich Schütz: Musicalische Exequien, 1635

Jörg Jacobi: Trauermusik, 2019

Manja Stephan (Sopran), Nina Böhlke (Alt), Benjamin Kirchner (Tenor), Julian Redlin (Bass), Susanne Peuker (Theorbe), Margit Schultheiß (Harfe), Claas Behrend Harders (Viola da Gamba), Anja Engelbert (Violone), Klaus Westermann (Orgel & Cembalo). Kleine Kantorei. Leitung: Jörg Jacobi

Alt und Neu treffen in diesem Konzert aufeinander, sind miteinander verbunden und doch ganz gegensätzlich. Was beide Werke verbindet, sind die Bibelverse, die sich eingraviert auf Särgen finden. Bei Schützens Exequien auf dem seines Landesherrn, bei dem Werk von Jörg Jacobi auf denen der Grafenfamilie in Delmenhorst, die vor genau 400 Jahren ihre letzte Ruhestätte zum ersten Mal bezog.

Vorverkauf für Weihnachtsoratorium und Adventskonzerte

14. und 15. Dezember, 18 Uhr: Bach-Weihnachtsoratorium (Kantaten 1+3+6). Eintritt: 10-25 €. (Kinder bis einschl. 15 Jahre frei). Mitglieder unserer Gemeinde bezahlen im Vorverkauf nur 10 €. Für jede Kategorie (beschränktes Kartenkontingent!)

21. und 22. Dezember, 18 Uhr: Adventskonzerte mit weihnachtlicher Chormusik. Eintritt: 5 € (freie Platzwahl) – Kinder bis einschl. 15 Jahre frei

Vorverkauf: Mo 10-12 Uhr und Mi 14-16 Uhr im Kirchenmusikbüro in der Kirche

Vorbestellung per E-Mail: karten@knabenchor-bremen.de

Hinweis: Im Kantatengottesdienst am 12. Januar 2020 soll die 4. Kantate des Bachschen Weihnachtsoratoriums („Fallt mit Danken“) von einem großen Gemeindechor gesungen werden. Nähere Infos in der nächsten Ausgabe...

ORGELPUNKT

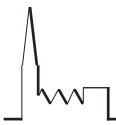
Jeden Freitag 17 Uhr: 30 Minuten Orgelmusik zum Wochenschluss.

Orgel: Hilger Kespohl und Gäste.

Aktuelles Programm im Internet unter: www.orgelpunkt-bremen.de

Neues aus dem Knabenchor

Knabenchor auf hoher See! Gleich am ersten Tag der Herbstferien geht der Knabenchor auf Konzertreise nach Schweden und Norwegen. Nach einem Auftritt in der deutschen Gemeinde in Göteborg stehen noch drei weitere Konzerte in und um Oslo auf dem Programm. Gleich zwei Mal wird es dabei zu Begegnungen mit norwegischen Knabenchören kommen. Besondere Vorfreude herrscht bei den 65 Jungen, da An- und Abreise per Nachtfahrt auf dem Schiff zurückgelegt werden. – Ahoi!



Einladung für Neuzugezogene, Geburtstagsjubilare und neue Kita-, Konfirmanden- und Knabenchoreltern

Sie sind umgezogen und neu in unsere Gemeinde gekommen? Oder Sie gehören bereits zur Gemeinde Unser Lieben Frauen und feiern / feierten in diesem Jahr Ihren 30., 40. oder 50. Geburtstag? Oder gehören Sie vielleicht zu den Eltern, deren Kind neu in die Kita, in den Konfus oder in den Knabenchor gekommen ist? Dann möchten wir Sie und Ihre(n) Partner(in) am **Donnerstag, dem 7. November, um 20 Uhr** herzlich zu einem netten Abend mit einem kleinen Essen in unserer schönen Kirche einladen. Zusammen bei einem Glas Wein in lockerer Atmosphäre sind dabei in den vergangenen Jahren immer wieder guten Gespräche und Kontakte zustande gekommen. Wir würden uns daher freuen, Sie in einem großen Kreis mit vielen Neuzugezogenen, Geburtstagsjubilaren und Eltern neuer Konfirmanden, Kita-Kinder oder Knabenchorler willkommen zu heißen.

Damit wir in etwa abschätzen können, mit wie vielen Personen wir rechnen dürfen, würden wir uns über eine kurze Anmeldung bis zum 1. November im Gemeindebüro freuen.
(Tel. 34 66 99 56 oder e-mail: unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de)

Neugestaltung des Kita-Außengeländes

Nach zwei Jahren ohne Spielplatz freuen sich die Krippenkinder nun über die Fertigstellung ihres Außengeländes. Dank mehrerer großzügiger Spenden haben wir im August den Spielplatz für die Jüngsten der Kindertageseinrichtung eröffnet. Bereits im letzten Jahr konnte ein Teilbereich des Spielplatzes dank einer Spende der Diakonie fertiggestellt werden. Dieser lädt zum Klettern, Balancieren und ausgiebigen Spielen ein.

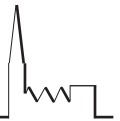
Nun wartet noch ein dritter Abschnitt darauf, bebaut zu werden. Es gilt jetzt noch Wege anzulegen, die Sandkiste zu sanieren und weitere Spielgeräte aufzubauen. Wir freuen uns daher auch weiterhin über Spenden.
Sabrina Böhmker

Advent: Zeit zum Erzählen

Wenn die Tage wieder kürzer und die Abende länger werden, beginnt die Zeit des Erzählens. So jedenfalls war es früher. Aber auch in einer Zeit der grellen Lichter und des medialen Überangebotes ist die Adventszeit eine Einladung, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen auf die stillen Töne und sich am Vorlesen schöner Geschichten zu erfreuen. In der Stadtkirche Unser Lieben Frauen laden wir in der Adventszeit wieder ein zu den „Sternstunden“, jeden Tag um 18 Uhr kann man 20 Minuten einer alten Spieluhr mit Weihnachtsmelodie lauschen und eine Adventsgeschichte hören, die aus dem großen, roten Plüschsessel vorgelesen wird. In diesem Jahr laden wir Sie ein, uns Ihre ganz persönliche Adventsgeschichte zu schicken. Das kann jede Geschichte sein, in der es eine unerwartete

Wendung zur Hoffnung gibt, eine Idee, die alles verändert hat, eine Begegnung, die der Himmel schickte. Alltagsgeschichten sollen es sein, die man beim ersten Hören vielleicht gar nicht mit Advent und der Ankunft Gottes in Verbindung bringt, die aber beim näheren Hinhören mehr sind als nur Zufall, eben ein Geschenk des Himmels. Und natürlich dürfen es auch die großen und kleinen Klassiker sein, die Sie als Kind gerne gehört haben und von denen Sie sich neu berühren lassen möchten. Und: möchten Sie die Geschichte selber lesen? Oder haben Sie einen Wunsch, wer Ihre Geschichte vorlesen soll? Dann schauen wir gemeinsam, was daraus werden kann inmitten des Bremer Weihnachtsmarktes in unserer stillen, schönen Kirche im Advent.

Stephan Kreutz



Benefizkonzert für Unicef

Am **Samstag, 23. November um 19.30 Uhr** musiziert das Trio „Raum 443“ im **Gemeinde-saal in der H.H. Meier-Allee**.

Bei diesem Konzert dürfen sich die Gäste auf Werke von Georg Friedrich Händel und Johannes Brahms freuen, außerdem auf lebhaft spanische Musik und eine zeitgenössische musikalische Exkursion auf die Färöer-Inseln.

Die Pianistin Simona Čelkienė aus Litauen, die Cellistin Lisa Malinski mit starkem Bezug zu Island und die Flötistin Ricarda Streckel mit deutschen, tschechischen und französischen Wurzeln konzentrieren sich bei ihrer gemein-

samen Arbeit nicht auf die Unterschiede, sondern auf die Gemeinsamkeiten, die sie teilen. Die Barriere der verschiedenen Muttersprachen verliert an Bedeutung im Vergleich zur universellen Sprache, mit der alle drei vertraut sind: Musik, die an vielen Orten auf der ganzen Welt mit dem gemeinsamen Kammerton von 443 Hertz gesprochen wird. Das Trio setzt sich mit dem Projekt Raum 443 für Völkerverständigung und kulturellen Austausch ein.

Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten von Unicef werden erbeten.

Reformationstag: Fritz Baltruweit in ULF

Er gehört zu den großen Liedermachern der Kirche und viele neue geistliche Lieder stammen aus seiner Feder: der Musiker und Komponist Fritz Baltruweit wird am Reformationstag, dem **31. Oktober** (Donnerstag), in unserer Kirche zu einem offenen Singen einladen. „Gott gab uns Atem“ so lautet nach einem seiner bekanntesten Lieder der Titel der Veranstaltung, die um 18 Uhr beginnt. Danach laden wir zu einem musikalischen Ausklang bei Wein und Kerzenschein ein.

Tobias Bülow wird mit seiner Handpan, einem Instrument mit zauberhaftem Klang, und einer indischen Traversflöte zu Gast sein. Der Feiertag beginnt mit einem festlichen Gottesdienst um 10.30 Uhr mit dem Titel „Schweige und höre. Von der Vielfalt des Glaubens“. Ab 11.30 Uhr bis 18 Uhr schwingt auch die Himmelschaukel wieder, die auch am Vortag und am 1.-3. November aufgehängt ist und einlädt, den Kirchoraum in einer ganz neuen Dimension zu erleben.

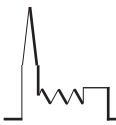
Ökumenische St. Martinsfeier mit Laternenumzug

Kinder und Familien sind herzlich zur ökumenischen Feier des Martinstages am **Sonntag, dem 11. November** eingeladen. Wir beginnen um **16.30 Uhr in der Kirche St. Ursula (Schwachhauser Heerstr. 166 / Ecke Emmastr.)** mit der St. Martins Andacht und ziehen anschließend mit Laternen und Musik zum Gemeindezentrum von Unser Lieben Frauen. Dort gibt es dann Getränke und einen Imbiss. Bitte bringen Sie eigene Laternen mit.



Vorschau: Tag der offenen Tür am 1. Advent

Auch in diesem Jahr wird am 1. Advent (1. Dezember) der Tag der offenen Tür in Unser Lieben Frauen stattfinden. Nach dem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr wird unsere Kirche erneut mitten im Weihnachtsmarkt für alle Besucher geöffnet sein. Kaffee und Kuchen, musikalisches Programm und Tische, an denen schöne Dinge verkauft werden, laden dann zum Verweilen ein. Weitere Informationen folgen.



Die Literatur – eine spröde Dame?

Nicht für uns, so lockt es mich zu behaupten. Im Sommer wurde bei einem Zusammensein im Innenhof des Gemeindezentrums die Idee geboren, uns mit allen, die Freude am Lesen, an Sprache, an Büchern und Dramen, kurz an Literatur haben, einmal im Monat zu einem Literaturabend zu treffen.

Wir könnten uns auf ein Buch einigen, das alle lesen und über das wir uns dann austauschen. Wir könnten Ausschnitte daraus vorlesen.

Wir könnten aber auch ein Theaterstück oder Hörspiel mit verteilten Rollen lesen.

Wir könnten uns auf ein Thema einigen und stöbern, was darüber im Laufe der Zeit so geschrieben wurde.

Und: Wir könnten noch ganz anders mit Literatur umgehen und dabei die These widerlegen, die Literatur sei eine spröde Dame.

Beginnen soll dieses Experiment am **Donnerstag, dem 24. Oktober um 19 Uhr in Raum 1 des Gemeindezentrums** und dann jeweils am dritten Donnerstag im Monat stattfinden. Für die erste Zusammenkunft schlage ich als Lektüre vor: Mariana Leky „Was man von hier aus sehen kann“, als Taschenbuch im Dumont Verlag zum Preis von 12 € erschienen.

Beim ersten Treffen werden wir besprechen, wie unser Umgang mit Literatur aussehen soll. Ich freue mich auf jeden, der einfach neugierig zum Schnuppern kommt oder sich bei weiterem Informationsbedarf bei mir meldet. Tel. 163 19 19.

Dr. Anke Koehler



Seebergen: Kaffee – Gespräche – Spiele

Seebergenfans haben am **Samstag, 26. Oktober, um 15 Uhr** eine weitere Gelegenheit, sich in unserer Scheune zu treffen. Kaffeetrinken, Gespräche und – wenn gewünscht – Spiele (Karten- und Brettspiele, aber auch mitgebrachte neue Spielideen) sollen uns den Nachmittag gemütlich und attraktiv machen. Wie kommt man ins niedersächsische Nachbarausland? Der Bus startet um 14.15 Uhr am Gemeindehaus und nimmt alle mit, die sich bei mir anmelden.

Reinhard Anders (Tel. 21 22 88)

Spaghetti - Gottesdienst

Am **27. Oktober findet von 16 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum** der nächste Spaghetti-Gottesdienst statt. Groß und Klein ist zu diesem Gottesdienst mit verschiedenen Aktionen und einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.



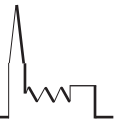
Friedensinitiative ULF

Die Friedensinitiative ULF trifft sich am **Montag, 21. Oktober um 20 Uhr in Raum 2 des Gemeindezentrums**. Am **Freitag, 15. November um 18 Uhr** wird im **Bremer Rathaus** der Friedenspreis der Stiftung „die Schwelle“ verliehen. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Erleben Sie drei exemplarische Friedensprojekte und ihre Preisträger.

Gesche Gröttrup

Tanztag im Gemeindezentrum

Samstag, 16. November 10-16 Uhr: „Unterwegs in Dunkelheit und Licht“. Leitung: Dagmar Bartholdi und Irmtraut Wellbrook. Kosten: 10 €. Anmeldung bei Dagmar Bartholdi, Tel. 3 60 22 36



Konfirmandenunterricht für Eltern

Sie haben ein Kind, das gerade zum „Konfus“ geht? Oder Sie haben ein Kind, das in den nächsten Jahren zum Konfus gehen könnte? Oder Sie haben ein Kind, das schon konfirmiert worden ist und Sie interessieren sich selbst dafür, was während der Konfirmandenzeit passiert? Dann sind Sie richtig beim Konfirmandenunterricht für Eltern.

An vier Abenden, jeweils **mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr**, beschäftigen wir uns in lockerer Atmosphäre mit den christlichen Fragen, die wir im Konfus auch mit den Jugendli-

chen in den Blick nehmen. Wir fragen nach Gott und nach uns selbst und suchen nach der Wahrheit mit Methoden und Herangehensweisen aus der Konfirmandenarbeit. Die Termine im **Jugendkeller der St. Ansgarii-Gemeinde, sind: 23. und 30. Oktober sowie 6. und 13. November.**

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, können Sie sich zudem gerne bei Pastor Sebastian Renz (renz@kirche-bremen.de, Tel. 24 42 81 29) melden. Ulrike Oetken, Sebastian Renz

10 Jahre Winterkirche

2020 feiert die Winterkirche ihr 10-jähriges Jubiläum, dabei ist das Wort „feiern“ ziemlich unangebracht, ist es doch ein Skandal, dass so viele Menschen in unserer Stadt immer noch auf Unterstützung und Einrichtungen wie die Winterkirche angewiesen sind!

In den vergangenen Jahren ist unsere Kirche zu einem Ort der Gastfreundschaft geworden, in dem viele gute menschliche Kontakte und Beziehungen entstanden sind. Sowohl unsere Gäste als auch wir Mitarbeitenden freuen uns jeden Montag in der Winterzeit auf die Begegnungen miteinander. Im Gespräch, bei den Mahlzeiten und der gemeinsamen Freude an den unterschiedlichsten Kulturveranstaltungen, die jeden Montag nach dem Essen stattfinden, hat sich ganz selbstverständlich eine gute Gemeinschaft entwickelt, die offen ist für jeden neuen Gast.

Nach wie vor können wir feststellen, dass unsere Gäste die spirituelle Ausstrahlung unseres wunderschönen Kirchenraumes spüren und positiv von ihr beeinflusst werden.

Mit der Winterkirche sind nun auch wir Mitarbeitenden der ersten Stunde um 10 Jahre älter geworden. Dankbar sind wir, dass in der langen Zeit neue Helfende zu uns gestoßen sind, von denen die meisten aber auch ein beträchtliches Alter auf ihren Schultern tragen. Andere haben sich verabschiedet, einige sind verstorben. So wären wir froh, wenn unser Kreis sich etwas vergrößern, bzw. verjüngen könnte. Anbieten können wir eine sinnvolle, bereichernde und beglückende Arbeit in einem hoch motivierten und engagierten Team! Bei Interesse sprechen Sie Pastor Kreutz (Tel. 95 89 95 74) oder mich gerne an.

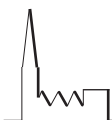
Kristina Bulling (Tel. 23 19 23)

Märchen im Winter

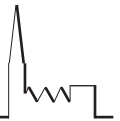
Nach den lauen Sommernächten werden die Abende wieder dunkler und heimeliger. Zeit, Märchen zu erzählen und zu deuten. Ab Oktober beginnen die Märchen-Abende wieder und wir freuen uns auf alle, die Märchen lieben und alle, die Märchen neu entdecken wollen.

Herzlich willkommen am **Mittwoch, 16. Oktober**, und **Mittwoch, 6. November**, jeweils um **19.30 Uhr im Gemeindezentrum.**

Dörte und Uwe Wäsch (Tel. 24 42 43 33)



Sonntag, 10.30 Uhr	29.09. Kirche	15. Sonntag nach Trinitatis – Erntedankfest Sebastian Renz und Team: Gottesdienst für Familien, Kinder und Erwachsene <i>Kurrende I</i>	
15.00 Uhr	Seebergen	S. Renz, G. Gröttrup, S. Kreuz: Taufgottesdienst Kollekte: KiTa ULF	
Sonntag, 9.00 Uhr 10.30 Uhr	06.10. Gemeindezentrum Kirche	16. Sonntag nach Trinitatis Stephan Kreuz Stephan Kreuz (Abendmahl) <i>Bremer Vocalensemble an ULF</i> Kollekte: Diakonissenmutterhaus	
Sonntag, 9.00 Uhr 10.30 Uhr	13.10. Gemeindezentrum Kirche	17. Sonntag nach Trinitatis Jürgen Moroff (Abendmahl) Jürgen Moroff Kollekte: Bremer Treff	Josua 2, 1-21
Montag 18.00 Uhr	14.10. St. Veits-Kapelle	Friedensgebet Dagmar Bartholdi	
Sonntag, 9.00 Uhr 10.30 Uhr	20.10. Gemeindezentrum Kirche	18. Sonntag nach Trinitatis Gesche Gröttrup Gesche Gröttrup (Abendmahl) „Flüchtlingsgespräche“ (siehe Seite 12) Kollekte: Kinderhospiz Jona	
	parallel Kindergottesdienst		
Freitag, 18.00 Uhr	25.10. Kirche	Heilsame Stärkung erfahren Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde Stephan Kreuz, Eva Behrens und Team	
Sonntag, 9.00 Uhr 10.30 Uhr	27.10. Gemeindezentrum Kirche	19. Sonntag nach Trinitatis Sebastian Renz (Abendmahl) Sebastian Renz <i>Bremer Blechbläserensemble</i> Kollekte: Mutter-Kind-Haus Bethanien	Jesaja 2, 1-5
16.00 Uhr	Gemeindezentrum	Spaghetti-Gottesdienst für Groß und Klein mit Aktionen und gemeinsamem Essen (siehe Seite 6)	
18.00 Uhr	Kirche	Thomasmesse , Stephan Kreuz und Team	
Donnerstag, 10.30 Uhr	31.10. Kirche	Reformationstag S. Kreuz, G. Gröttrup, S. Renz „Schweige und Höre – Von der Vielfalt des Glaubens“ (siehe Seite 5) Kollekte: Weltbibelhilfe	
16.00 Uhr	Dom	Wertvoll – Zentraler Festgottesdienst zum Reformationstag Schriftführer der BEK Dr. Bernd Kuschnerus u.a. <i>Konzertchor des Knabenchores (ULF)</i> und <i>Mädchenkantorei (Dom)</i>	



Sonntag, 9.00 Uhr 10.30 Uhr	03.11. Gemeindezentrum Kirche	20. Sonntag nach Trinitatis Louis-Ferdinand von Zobeltitz Louis-Ferdinand von Zobeltitz (Abendmahl) Kollekte: Wird noch von den Bauherren festgelegt	1. Mose 8, 18-22; 9, 12-17
Sonntag, 9.00 Uhr 10.30 Uhr	10.11. Gemeindezentrum Kirche	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Stephan Kreuz (Abendmahl) Stephan Kreuz <i>Bachkantate „Mache dich, mein Geist, bereit“ BWV 115</i> Kollekte: Partnergemeinde Schäßburg	
Montag, 16.30 Uhr	11.11 St. Ursula	Ökumenische St. Martins-Feier (siehe Seite 5) S. Renz, I. Kießling, H. Brockmeyer und Team	
Montag 18.00 Uhr	11.11. St. Veits-Kapelle	Friedensgebet Dagmar Bartholdi	
Sonntag, 9.00 Uhr 10.30 Uhr	17.11. Gemeindezentrum Kirche	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Regine Kloft-Ollesch S. Renz, I. Kießling und Team: Gottesdienst von Jugendlichen gestaltet Kollekte: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge parallel Kindergottesdienst	
Mittwoch, 10.00 Uhr	20.11. Kirche	Buß- und Bettag ökumenischer Rundfunkgottesdienst Predigt: Edda Bosse (Präsidentin des Kirchenausschusses) Kollekte: Winterkirche	
Sonntag, 9.00 Uhr 10.30 Uhr	24.11. Gemeindezentrum Kirche	Ewigkeitssonntag G. Gröttrup, S. Kreuz, S. Renz G. Gröttrup, S. Kreuz, S. Renz (Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee) <i>Bremer Blechbläserensemble</i> Kollekte: ISA Childrens Home e.V. (siehe Seite 11)	
Freitag, 18.00 Uhr	29.11. Kirche	Heilsame Stärkung erfahren Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde Stephan Kreuz, Eva Behrens und Team	
Sonntag, 9.00 Uhr 10.30 Uhr	01.12. Gemeindezentrum Kirche	1. Advent NN Gesche Gröttrup, Inga Kießling und Team: Gottesdienst für Familien, Kinder und Erwachsene zum Tag der offenen Kirchentür <i>Kurrende I</i> Kollekte: Brot für die Welt	

Andacht, Kaffee und Gespräch zur Marktzeit: freitags um 11 Uhr im Gemeindezentrum
Mittagsgebet im Bremer Dom, werktags, 12 - 12.15 Uhr, telefonisch unter 3 65 04 44 zu hören
Im Anschluss an die Gottesdienste (Gemeindezentrum und Kirche) in der Regel Kirchenkaffee



theologie to go

In wenigen Sätzen versucht das Pastorenteam in dieser und den nächsten Ausgaben theologische Begriffe so zu erklären, dass man etwas mitnehmen kann.

Heute: Halleluja

Halleluja. Sonntag für Sonntag singen wir das – nur in der Passionszeit sparen wir es aus. Halleluja – das ist kein Wort unserer Sprache. Zu Deutsch heißt es „Lobt Gott!“ Aber wir singen es nicht deutsch. Auf der ganzen Welt singen die Christinnen und Christen diesen Ruf nicht in ihrer eigenen Sprache. Alle singen dieses hebräische Wort. Und die Juden singen es natürlich auch. Seit 2000 Jahren hat das Volk Israel dieses Wort allen anderen Völkern sozusagen als Dauerleihgabe gegeben. Wer Halleluja singt, stimmt ein in den Chor des Volkes Israels. Wer diesen Gott nicht loben will, der singt auch nicht Halleluja. Deswegen haben deutsche Christen in den dunkelsten Stunden der deutschen Geschichte den hebräischen Ruf aus ihren Gesangbüchern getilgt und stattdessen die Übersetzung „Gelobt sei Gott“ gesungen. Im Halleluja werden wir freundlich daran erinnert, Gott für scheinbar Selbstverständliches zu loben: Gesundheit, gute Freunde und Nachbarn, ein Dach über dem Kopf und Nahrung. Augustinus hat gesagt, dass Gott uns das Halleluja als Wegzehrung gegeben hat. Man kann das Halleluja mitnehmen vom Sonntag in den Werktag. Man kann seinen Tag am Morgen damit beginnen und am Abend beschließen. Wer das Halleluja singt, in dem bleibt der Durst nach Leben für sich und für andere wach.

Pastorin Gesche Gröttrup

Einführung von Pastor Dr. Benedikt Rogge in St. Ansgarii

Am **Sonntag, 3. November, 12 Uhr**, feiert die Gemeinde St. Ansgarii den Gottesdienst zur Einführung ihres neuen Pastors Benedikt Rogge und lädt uns hierzu ganz herzlich ein. Mit unserer Gemeinde ist Benedikt Rogge sehr verbunden, hat er doch eine Zeit im Kindergottesdienst-Team und im Kirchenvorstand mitgewirkt. Die Liturgie und Predigt des Einführungsgottesdienstes gestaltet Schriftführer Dr. Bernd Kuschnerus gemeinsam mit Benedikt

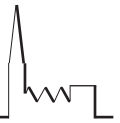
Rogge. Es singt die Kantorei St. Ansgarii unter der Leitung von Kai Niko Henke. Parallel zum Gottesdienst findet ein Kindergottesdienst mit gemeinsamem Essen statt. Im Anschluss lädt die Gemeinde zum Empfang im Gemeindehaus.

Aus Planungsgründen wird um eine Anmeldung bis zum 21.10. bei Monika Meyer gebeten (st.ansgarii@kirche-bremen.de; Tel. 8 41 39 10).

Dank an Christiane Czech

Dreieinhalb Jahre lang hat Christiane Czech fast jeden Vormittag im Kirchenmusikbüro verbracht, tausende Mails gelesen und geschrieben, nicht viel weniger Telefonate geführt und bergeweise Post bearbeitet – und das bereits bei Kantor Ansgar Müller-Nanninga. Obwohl manchmal die Aufgaben umfangreicher waren als die Arbeitszeit, tat das ihrer guten Laune und zugewandten Art keinen Abbruch. Bemerkenswert war auch die Fähigkeit, sich um die Knaben zu kümmern und auf den Chorfreizeiten mit liebevoller Strenge für die Einhaltung der Nachtruhe zu sorgen. Für all das und noch viel mehr sind wir ihr als Gemeinde sehr dankbar. Ab dem 1. Oktober wird Frau Czech nicht mehr im Kantorenbüro arbeiten. Das Pastorenteam und der Kantor wünschen ihr – ganz gewiss auch im Namen aller Sänger und Eltern des Knabenchores – viel Glück und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Pastorenteam und Kantor



Vom Nehmen und Geben

Warum unsere Gemeindemitglieder Dörte und Andreas Bölts vor 17 Jahren ein Waisenhaus in Indien aufgebaut haben.



Indien ist ein Land voller Gegensätze. Hoch-industrialisierte Wirtschaft und immenser Reichtum auf der einen, bittere Armut und erbärmliche Lebensumstände auf der anderen Seite. Um denen zu helfen, die es am nötigsten haben, gründete Ehepaar Bölts 2002 ein Waisenhaus in der Nähe von Madurai im Bundesstaat Tamil Nadu – einer der ärmsten Region des Subkontinents.

Es gibt gut situierte Menschen, die ihren Wohlstand dazu verwenden, Autos, Häuser oder Kunstgegenstände zu sammeln. Und es gibt das Ehepaar Bölts. Ihnen ist soziales Engagement wichtiger als materielle Werte. Das ist leicht daher gesagt, doch wer Andreas und Dörte Bölts kennenlernt, der glaubt ihnen diese Aussage sofort. Wenn sie auf das Waisenhaus angesprochen werden, erzählen sie mit Herzblut und Leidenschaft und erschreckender Offenheit über die Einzelschicksale der Kinder und über die indischen Behörden, die regelmäßig Steine in den Weg legen. Durch die persönliche Betreuung zweier indischer Ehepaare vor Ort und der heutigen modernen Technik sowie mindestens jährlich zwei bis drei Reisen von Ehepaar Bölts nach Indien ist es möglich, ein solches Projekt von Deutschland aus zu leiten, zu fördern und zu unterstützen.

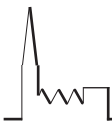
Heute leben 25 Mädchen im Alter von 4 – 18 Jahren im ISA Childrens Home. Weiterhin studieren von unseren Kindern inzwischen zwei Mädchen an der Universität, zwei Mädchen haben ihre Ausbildung zur Krankenschwester

absolviert, ein Mädchen macht eine Ausbildung zur Software-Entwicklerin und zwei Mädchen werden zu Bürofachkräften ausgebildet. Somit kümmert sich das Ehepaar Bölts um insgesamt 32 Kinder. Ihre Besuche vor Ort dienen nicht nur dazu, nach dem „Rechten zu sehen“, sondern vor allem, um viel Zeit mit den Kindern zu verbringen. Darüber hinaus haben Dörte und Andreas Bölts noch weitere Nachbarschaftsprojekte aufgebaut, wie ein Gartenprojekt auf einem weiteren Grundstück, eine komplett ausgestattete Zahnarztpraxis, die zweimal im Jahr mit deutschen Zahnärzten besetzt wird, und ein Trinkwasserprojekt für die nachbarschaftlichen Bauern. Die hohe Wertschätzung der umliegenden Bevölkerung zeigt sich auch dadurch, dass die beiden regelmäßig gebeten wurden, den neugeborenen Kindern einen Vornamen zu geben.

Um etwas zu schaffen, das über ihre Lebenszeit weiter hinaus besteht, haben Dörte und Andreas Bölts eine Stiftung unter dem Dach der Diakoniestiftung gegründet. Wie bei allen solchen sozialen Projekten ist auch dieses Projekt auf Spenden angewiesen. Diese können Sie gerne tätigen auf das Konto: Postbank Hamburg: IBAN: DE87 2001 0020 0722 4852 07

ISA Childrens Home / Unterstützungsverein e. V. (mit der Bitte um Ihre Adresse für die Versendung einer Spendenbescheinigung). Für Ihre Unterstützung herzlichen Dank. Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter: www.isa-childrens-home.org





Konfusfahrt nach Südtirol

Zwei Wochen auf Konfusfahrt in Südtirol, 27 Konfis, sechs Teamerinnen und Teamer und als Leitung Inga Kießling und Sebastian Renz – ist das nicht ganz schön lange und auch anstrengend?

Ja, das stimmt. Aber nicht nur das. Es ist auch schön, diese intensive Zeit der Gemeinschaft mit der Konfusgruppe und dem Team an einem so gastfreundlichen und schönen Ort bei Familie Mair zu haben. Unsere Tage auf der Konfusfahrt haben einen sehr geregelten Ablauf: Geweckt werden, Stundengebete vor den Mahlzeiten, Konfuseinheiten, Freizeit rund um den Pool im Garten und ein Abend-

abschluss strukturieren unsere Tage. Wir leben, diskutieren, spielen, singen und beten gemeinsam. Jeder Tag steht unter einem anderen Thema, zu dem wir auch in Kleingruppen mit verschiedenen Methoden arbeiten. Wandertage gibt es natürlich auch und so sammeln wir sowohl Höhenmeter, als auch die tollen Ausblicke, den man in den Bergen hat. Und schließlich feiern wir gemeinsam die Taufe von drei Konfirmanden, die sich genau dort taufen ließen. In der kleinen Dorfkirche von Nauders, mit dem Wasser, das wir auf den Wanderungen gesammelt haben und bei ca. 35 Grad im Schatten. Inga Kießling



Fotoausstellung „Flüchtlingsgespräche“

Vom 20. Oktober bis zum 17. November wird im Chorraum der Liebfrauenkirche eine Fotoausstellung mit Fluchtgeschichten und Bildern von Flüchtlingen von damals und heute zu sehen sein. Im Rahmen der Ausstellung können sich auch in Bremen ältere Menschen, die die Flucht 1945 erlebt haben, und jetzige Flüchtlinge gegenseitig ihre Geschichten erzählen.

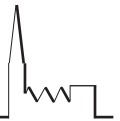
Sie werden musikalisch begleitet von Musikern aus ihren Heimatländern. Dazu gibt es drei Veranstaltungen: Eröffnung der Ausstellung am 20. Oktober und Schluss der Ausstellung am 17. November, jeweils nach dem Gottesdienst um 12 Uhr sowie am 5. November (Dienstag) um 19 Uhr im Chorraum der Kirche.

Dres. Angelika und Rainer Medlin

Fotoausstellung „Wunderbare Zeichen“

In neuem Gewand präsentieren sich die Wände unseres Gemeindezentrums im Oktober und November. Der Bremer Fotograf Peter Döhle wird seine Ausstellung „Kreuze – wunderbare Zeichen“ in den Gemeinderäumen und Fluren präsentieren. Ob in Mosaiken oder Gesteinsritzen, Peter Döhle hat mit geschultem

Blick überall am Wegesrand Kreuze entdeckt und davon ansprechende Fotos gemacht. Die Ausstellung wird am Sonntag, 6. Oktober, um 18 Uhr mit einer Vernissage eröffnet, bei der auch der Künstler anwesend ist. Danach sind die Bilder bis zum 30.11. tagsüber im Gemeindezentrum zu sehen. Der Eintritt ist frei.



Urlaubswoche auf Langeoog

Eine Urlaubswoche mit Familien aus den Gemeinden Unser Lieben Frauen und St. Ansgarii. Beim gemeinsamen Tagesabschluss wurde das Lied „Heut´ war ein schöner Tag“ gesungen. Folgende Strophen wurden ergänzt:

Dies ist ein schöner Ort.
Die Wellen branden an den Strand
und Muscheln finden wir im Sand.
Dann fließt das Wasser fort.
Dies ist ein schöner Ort.

Wie schön ist Langeoog,
der weiße Strand am Dünensand,
die Wellen hoch an der Waterkant.
Auf bayrisch drum i sog:
Wie schön ist Langeoog.

Wie schön die Insel ist,
Haus Meedland und der Wasserturm,
bei Ebbe dann im Watt der Wurm.
Das Boot die Segel heißt.
Wie schön die Insel ist.



Viel Spaß an Michels Tag!
Die Waffeln und ein bunter Ball,
der Luftballon zerplatzt mit Knall,
darum ich dankbar sag,
viel Spaß an Michels Tag!

Anmerkung:

*Wir haben gemeinsam Michels
4. Geburtstag gefeiert.*

Gesche Gröttrup

St. Veits-Kapelle – „Raum zwischen Erinnerung“

Wie viele Erinnerungen und Spuren sammelt ein Raum, der 1000 Jahre alt ist? Und welche? Dieser spannenden Frage gehen die Tänzerinnen Tina Havers, Jenny Ecke und Melanie Seeger in ihrem Stück „Raum zwischen Erinnerung“ nach. Mit ihrem Spüren und ihren Körpern reflektieren sie die Erinnerungen des ältesten begehbaren Raumes Bremens und nehmen die Zuschauenden hinein in die lebendige Geschichte der St. Veits-Kapelle in

unserer Liebfrauenkirche. In Kooperation mit der Schwankhalle Bremen und gefördert durch den Senator für Kultur Bremen und die Waldemar Koch Stiftung finden am 5. und 6. sowie am 12. und 13. Oktober jeweils um 19 Uhr die Aufführungen statt. Wegen der begrenzten Plätze ist eine Reservierung empfohlen. Tickets sind erhältlich unter Tel. 520 80 70 oder ticket@schwankhalle.de. Die Abendkasse ist ab 18 Uhr geöffnet.

Stille und Tanz

Eintauchen in einen stillen Gebetsraum, der sich nach und nach mit Musik und Tanz füllt...

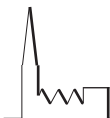
Wir beginnen und enden jeweils mit einer stillen Meditation im Sitzen in der Tradition des Herzensgebets. Von hier aus kann sich der Tanz im gemeinsamen Raum entfalten: Ganz frei, dem eigenen Fluss folgend, ein Gebet mit dem ganzen Körper – getragen von unterschiedlichen Rhythmen und Musik. Begleiten und inspirieren können uns Worte von

Pierre Stutz, Jörg Zink und anderen Autoren. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Leitung: Anna-Maria Lucas,
www.freitanz-bremen.de oder Tel. 22 29 51 21.

Termine: Mittwochs, 23. Oktober, 20. November und 18. Dezember von 19 - 20.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Eine Spende ist willkommen.



Handauflegen – Heilungsgeschehen in christlicher Tradition

Einführungsseminar in Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk mit Sigrid Rebellius

Das Handauflegen spielt auch in der christlichen Tradition eine zentrale Rolle. Jesus heilte und segnete, indem er Menschen seine Hände auflegte. Das NT berichtet von Jüngern, die es ihm nachtaten und auch wir selbst werden aufgefordert, unsere Hände aufzulegen und Heilung zu unterstützen. Die Open Hands Schule lehrt das Handauflegen auf Grundlage der Kontemplation. In diesem Seminar wollen wir im stillen Gebet diese Tradition üben und erfahren. **Termin:** Freitag, 22. November (17-20.15 Uhr) und Samstag, 23. November (10-17 Uhr), Teilnahmebeitrag: 50€ / ermäßigt 25€. **Veranstaltungsort:** Gemeindezentrum ULF. Anmeldung: bildungswerk@kirche-bremen.de oder Tel. 3 46 15 35.

City-Seelsorge in der Sakristei der Kirche

dienstags und donnerstags, 17 - 19 Uhr, ohne Voranmeldung, anonym und kostenlos

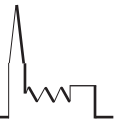
Nebenan – Nachbarschaftsnetzwerk in Schwachhausen: erreichbar über das Gemeindebüro

Aufsuchende Seelsorge mit Menschen, die in Armut leben.
Diakon Harald Schröder, Bahnhofplatz 15, Tel. 16 89 29 93,
E-Mail: harald.schroeder@inneremission-bremen.de

Stationen im Leben

Man sollte noch wissen, dass ...

- ... das **Gemeindebüro** am Freitag, 4. Oktober und am Freitag, 1. November geschlossen bleibt.
- ... seit einiger Zeit ein **neues Beleuchtungskonzept in unserer Kirche** in Planung ist. Innerhalb dessen wird es im Oktober wieder zu einer Probehängung kommen.
- ... das **Parken auf dem Vorplatz des Gemeindezentrums** (Zufahrt von der H.-H.-Meier-Allee) **nicht gestattet ist**. Auch die hinteren Parkplätze sind der Post / Telekom vorbehalten. Bitte parken Sie an der Straße bzw. im öffentlichen Parkraum.
- ... der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe **Freitag, 25. Oktober 2019, 12 Uhr ist**. Bis dahin werden alle Beiträge ins Gemeindebüro Schwachhauser Heerstr. 40 erbeten.



... für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppen

Gruppen für Kinder verschiedenen Alters.
Auskunft: Pastorin Gesche Gröttrup

Kindergottesdienst in der Kirche in der Stadt

Sonntag, 10.30 Uhr, 20.10. und 17.11.

Jugendkeller St. Ansgarii, 18 - 20 Uhr,

freitags, 25.10. und 15.11.
Inga Kießling, Tel. 84 13 91 31

... für Erwachsene

Altenkreis Stadt in der Kirche, Marienzimmer

donnerstags, 15.30 Uhr,
17.10. und 7.11. + 21.11.
(Stephan Kreutz)

Basteln und Handarbeiten für Erwachsene
im Gemeindezentrum, mittwochs, 15.30 Uhr,
nach Absprache
(Mariechen Grotheer, Tel. 44 47 91)

Café Klön im Gemeindezentrum
jeden Donnerstag, 15 Uhr
(Lieselotte Reinke, Tel. 25 70 04,
Ursel Hollmann, Tel. 21 18 79 und Team)

Frauen in Liebfrauen im Gemeindezentrum,
19.30 Uhr. Mittwoch, 9.10. und Freitag, 8.11.
(Monika Anders, Tel. 21 22 88)

Geburtstagsnachmittag im Gemeindezentrum
Donnerstag, 15 Uhr, 24.10. und 28.11.
(Schwester Lieselotte, Stephan Kreutz und Team)

Gemeindefrühstück im Gemeindezentrum
9 - 10.30 Uhr. Jeden **3. Mittwoch** im Monat,
16.10. (Lieselotte Reinke)

Gemeinsames Schweigen i. d. St. Veits-Kapelle
freitags um 17.45 Uhr: 18.10. und 8.11.
(Annemarie Stolzenburg, Angela Lüers)

Heilsame Stärkung erfahren in der Kirche
Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde
Freitag, 18 Uhr, 25.10. und 29.11.
Stephan Kreutz, Eva Behrens und Team

Junger Gesprächskreis „Gott und die Welt“

im Gemeindezentrum – Raum 1, 20 Uhr,
Dienstag, 27.8. und 24.9. Neueinsteiger zwischen 25
und 52 Jahren sind herzlich willkommen!
(Johannes Botzenhardt, gudw@web.de)

Kirchenführungen mit wechselnden Themen

werden von Dr. Anke Koehler angeboten und
finden auf Anfrage statt.
(Dr. Anke Koehler, Tel. 1 63 19 19, od. Kirchenbüro)

Meditation am Samstagnachmittag, Gemeindeg-
zentrum. **Mit Tagesthema:** 12.10. und 23.11.,
14.30-17.30 Uhr. **Nur Meditation und Gespräch:**
9.11., 14.30-16 Uhr. www.meditation-ulf.info
Dr. W. Spaleck; Info: E. Berends, Tel. 7 94 82 41

Suppengespräche bei einer leckeren Suppe im
Gemeindezentrum, 19 Uhr, mittwochs. **30.10.:**
Geschichten vom Frieden, einer neuen Gerechtig-
keit und einer unsterblichen Hoffnung - Wo das
„Reich Gottes“ sich in erzählter Geschichte finden
lässt. **27.11.:** Das letzte Geheimnis: was kommt
nach dem Tod? Hoffnungen und Visionen der
Menschen und Religionen.
(Dörte und Uwe Wäsch, Tel. 24 42 43 33)

Tanzkreis für Ältere im Gemeindezentrum
montags, 15 - 16.30 Uhr.
21.10. + 28.10. und 4.11. + 18.11. + 25.11.
(Renate Scheidt, Tel. 3 80 88 00)

Tanzen für Anfänger in geselliger Runde
Gemeindezentrum, dienstags, 10 - 11 Uhr
(Lieselotte Reinke, Tel. 25 70 04)

... für Musikliebhaber

Knabenchor (Konzertchor und 4 Kurrenden)
von 3 bis 20 Jahren. Ulrich Kaiser, Tel. 3 30 31 11

Kantatenchor und -orchester „Laudate, Cantate“
Ulrich Kaiser, Tel. 3 30 31 11

Angeschlossene Ensembles:

Bremer Blechbläserensemble
Heinz Rohde, Tel. 50 82 41

Bremer Vocalensemble an ULF (ab 50 J.)
Heribert Langosz, Tel. 48 83 97

Kleine Kantorei
Jörg Jacobi, Tel. 04482-92 72 47

Flötenensemble
Uta Fasold, Tel. 25 92 39

Anschriften und Sprechzeiten

Gemeindebüro

Schwachhauser Heerstr. 40, 28209 Bremen,
Tel. 34 66 99 56, Fax 84 13 91 10

Sabine Kuhlmann, Monika Meyer, Bärbel Wendisch

E-Mail: unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do: 9 - 13 Uhr, Fr: 10 -13 Uhr.

Di: 15 - 18 Uhr (Dienstag in den Schulferien geschlossen)

Kirche in der Stadt

Unser Lieben Frauen Kirchhof 27,
28195 Bremen, Tel. 33 03 10, Fax 33 03 129

Bürozeiten montags - freitags 10 - 12 Uhr,

Küster: Detlef Wohltmann

Öffnungszeiten d. Kirche: Mo - Sa: 11 - 16 Uhr

Gemeindezentrum

H.-H.-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen

Bürozeit in der Regel mittwochs, 8 - 10 Uhr

Bärbel Wendisch, Info unter Tel. 20 13 90

Küster: Alexander Becker

Kirchenmusikbüro in der Kirche

Telefon 33 03 111, Fax 33 03 129

Ulrich Kaiser, Kantor

E-Mail: ulrich.kaiser@kirche-bremen.de

Alina Kushniarova, Organistin

Stefanie von Barga (i.V.), Organisation, Büro

E-Mail: knabenchor@kirche-bremen.de

homepage: www.knabenchor-bremen.de

Freizeitheim Seebergen (Scheune)

homepage: www.scheune-seebergen.de

Kindertagesstätte

H.-H.-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen

Tel. 21 21 11, Fax 2 23 93 62

E-Mail: kita.unser-lieben-frauen@kirche-bremen.de

Leiterin: Sabrina Böhmker

Stephan Kreutz, Pastor

Wachmannstr. 147, 28209 Bremen

Tel. 95 89 95 74

E-Mail: kreutz@kirche-bremen.de

Gesche Gröttrup, Pastorin

Tel. 35 61 46, Fax 35 61 46 (außer freitags)

E-Mail: groettrup@kirche-bremen.de

Dr. Sebastian Renz, Pastor

Bürgermeister-Schoene-Str. 1, 28213 Bremen,

Tel. 24 42 81 29

E-Mail: renz@kirche-bremen.de

Lieselotte Reinke, Gemeindegewester

Tel. 25 70 04

E-Mail: lieselotte.reinke@web.de

montags, dienstags, donnerstags, freitags 7 - 8 Uhr
(sonst Anrufbeantworter)

Inga Kießling, Diakonin

(Kinder- und Jugendarbeit)

Tel. 84 13 91 31

E-Mail: inga.kiessling@kirche-bremen.de

Verwaltender Bauherr: Michael Vogel-Klingenberg

Senior der Diakonie: Prof. Dr. Michael Bohnsack

Homepage der Gemeinde im Internet

www.unser-lieben-frauen.de

... und ein letztes Wort:

Es lebe das Leben in wachsenden Ringen.

Herausgeber: Gemeinde Unser Lieben Frauen, Redaktion: Dr. Sebastian Renz und Team

Druck: Druckerei Wellmann; Auflage: 4800

Spenden zur Unterstützung unserer Gemeindegewer sind sehr willkommen:

IBAN: DE49 2905 0101 0001 0904 06; Swift-BIC: SBREDE22XXX

Gemeindestiftung: IBAN: DE02 2905 0101 0080 6000 18; Swift-BIC: SBREDE22XXX